

DWS Investment S.A.

---

# DWS ESG Euro Bonds (Medium)

Jahresbericht 2018

Fonds Luxemburger Rechts



# Hinweise für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland

Verkaufsprospekt, Verwaltungsreglement, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Halbjahres- und Jahresberichte, Ausgabe- und Rücknahmepreise sind kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft sowie den Zahl- und Informationsstellen erhältlich.

Rücknahmeanträge können bei den deutschen Zahlstellen eingereicht werden. Sämtliche Zahlungen (Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen und sonstige Zahlungen) werden durch die deutschen Zahlstellen an die Anleger ausgezahlt.

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise der Anteile sowie etwaige Mitteilungen an die Anteilinhaber werden grundsätzlich im Internet unter [www.dws.de](http://www.dws.de) veröffentlicht. Sofern in einzelnen Fällen eine Veröffentlichung in einer Tageszeitung oder im Recueil Electronique des Sociétés et Associations (RESA) des Handels- und Firmenregisters in Luxemburg gesetzlich vorgeschrieben ist, erfolgt die Veröffentlichung in Deutschland im Bundesanzeiger.

**Vertriebs-, Zahl- und Informationsstellen für Deutschland sind:**

Deutsche Bank AG  
Taunusanlage 12  
D-60325 Frankfurt am Main  
und deren Filialen

Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG  
Theodor-Heuss-Allee 72  
D-60486 Frankfurt am Main  
und deren Filialen

# Inhalt

Jahresbericht 2018  
vom 1.1.2018 bis 31.12.2018

Anleihenmärkte .....	4
Hinweise .....	6
Jahresbericht DWS ESG Euro Bonds (Medium) (vormals: DWS Euro-Bonds (Medium)) .....	10
Vermögensaufstellung zum Jahresabschluss Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung .....	14
Ergänzende Angaben Angaben zur Mitarbeitervergütung.....	22
Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 .....	24
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé .....	29
TER für Anleger in der Schweiz .....	32



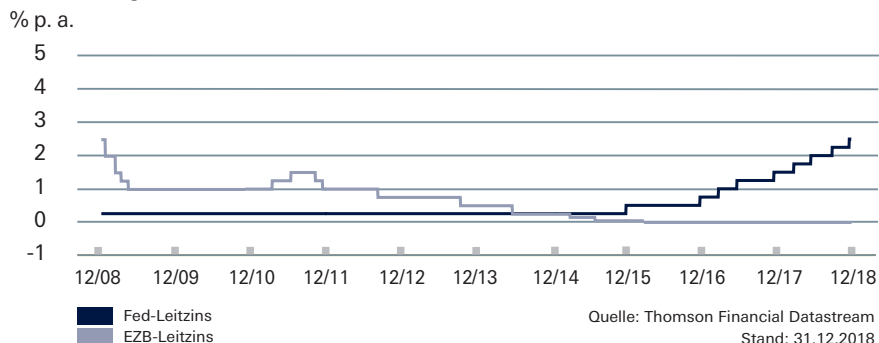
# Anleihenmärkte

# Anleihenmärkte im Geschäftsjahr bis zum 31.12.2018

## Schwieriges Marktumfeld

Die internationalen Anleihenmärkte entwickelten sich im Geschäftsjahr 2018 unterschiedlich und phasenweise sehr volatil. Dabei machte sich bei den Investoren zunehmend Nervosität breit, was in steigenden Risikoprämien zum Ausdruck kam. Grund hierfür waren Turbulenzen auf der weltpolitischen Bühne, die die politischen Risiken erhöhten. Dazu zählten unter anderem populistische Strömungen nicht nur in den USA und Europa, auch in den Emerging Markets, wie zuletzt in Brasilien und Mexiko, wo Populisten in die Regierungen gewählt wurden. Der eskalierende Handelskonflikt zwischen den USA einerseits sowie Europa und China andererseits tat sein übriges. Zudem ging Italien im Rahmen seiner Haushaltspolitik auf Konfrontationskurs zur Europäischen Union (EU). Darüber hinaus verunsicherte weiterhin der drohende Brexit die Marktteilnehmer, insbesondere dahingehend, ob der mögliche Austritt des Vereinigten Königreiches aus der EU geordnet oder – ohne ein Übereinkommen – ungeordnet vollzogen wird. Im Gegensatz zu den politischen Unsicherheiten standen die bislang eher zuversichtlichen, konventionellen Wirtschaftsindikatoren. So expandierte die Weltwirtschaft kräftig, wenngleich sich deren Wachstum im Laufe der zweiten Jahreshälfte 2018 etwas verlangsamte. Die Geldpolitik war historisch gesehen immer noch sehr locker, trotz der weltweit sehr hohen Verschuldung und der Zinserhöhungen der US-Notenbank.

Entwicklung der Leitzinsen in den USA und im Euroraum



## Zinswende nach Rekordtiefs bei Anleiherenditen?

Im Berichtszeitraum kam es an den Anleihenmärkten – wenn auch uneinheitlich und unterschiedlich stark ausgeprägt – unter Schwankungen zu steigenden Renditen auf teilweise immer noch sehr niedrigem Niveau, begleitet von nachgebenden Kursen. Dabei konnten sich die Zinsen vor allem in den USA weiter von ihren historischen Tiefs lösen. Gleichzeitig wurde die Zentralbankdivergenz zwischen den USA und dem Euroraum immer deutlicher. Angesichts des Wirtschaftsbooms in den USA hob die US-Notenbank Fed im Berichtszeitraum den Leitzins in vier Schritten weiter um einen Prozentpunkt auf einen Korridor von 2,25% – 2,50% p. a. an. Die Europäische Zentralbank (EZB) hingegen hielt an ihrer Nullzinspolitik fest und die Bank of Japan beließ ihren Leitzins bei -0,10% p. a. Die Fed begründete ihre Zinserhöhungen mit der Wachstumsbeschleunigung und der Vollbeschäftigung am Arbeitsmarkt in den USA. Zinserhöhungen ermöglichten der US-Notenbank einer Überhitzung der US-Wirtschaft vorzubeugen, die durch die prozyklische expansive

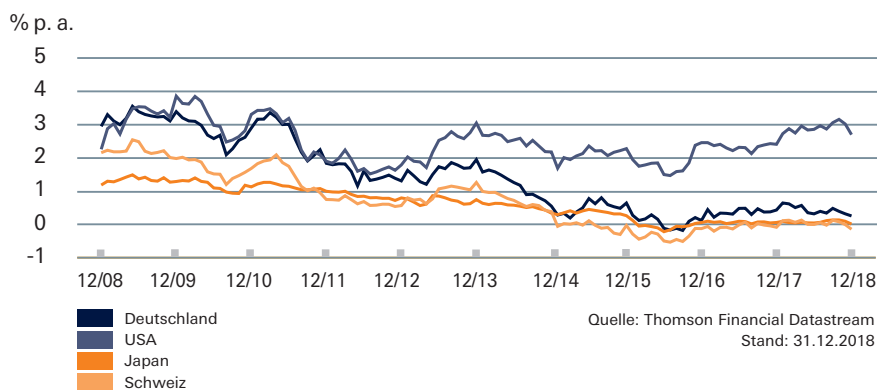
Fiskalpolitik des US-Präsidenten Donald Trump in Form von Steuererleichterungen und einer Erhöhung der Staatsausgaben noch befeuert wurde. Vor diesem Hintergrund verzeichneten die US-Bondmärkte einen spürbaren Renditeanstieg, der mit merklichen Kursermäßigungen einherging. Per saldo stiegen die Renditen zehnjähriger US-Staatsanleihen auf Jahressicht von 2,4% p. a. auf 3,1% p. a.

Diese Entwicklung in den USA hatte auf den Euroraum jedoch nur phasenweise und partiell, insgesamt aber kaum einen zinstreibenden Effekt auf Staatsanleihen aus den europäischen Kernmärkten wie beispielsweise Deutschland und Frankreich. So gaben zehnjährige deutsche Bundesanleihen im Jahresverlauf 2018 unter Schwankungen per saldo sogar von 0,42% p. a. auf 0,25% p. a. nach. Vielmehr standen die Anleihenmärkte der Euroländer – insbesondere ab dem zweiten Quartal 2018 – unter dem Einfluss der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Eurozone, vor allem in den Ländern mit hoher Verschuldung und niedrigem Wirtschaftswachstum. In den Monaten Mai und Juni

2018 trübten Befürchtungen der Marktteilnehmer die Stimmung an den Finanzmärkten dahingehend ein, dass Italien – neben seiner hohen Staatsverschuldung – auf Konfrontationskurs mit der Europäischen Union gehen oder sich sogar vom Euro verabschieden könnte. Dies ließ die Kurse italienischer Staatsanleihen förmlich einbrechen, wovon diese Zinstitel sich in der Folgezeit bis zum Jahresende 2018 kaum erholen konnten. Begleitet wurde dies von einem deutlichen Renditesprung zehnjähriger italienischer Staatsanleihen, die nach ihrem Renditetief zum Jahresende 2017 (1,95% p. a.) vorübergehend im Oktober 2018 auf 3,70% p. a. stiegen und zuletzt bei 2,77% p. a. rentierten.

Angesichts des im Berichtszeitraum immer noch weitgehend vorherrschenden Niedrigzinsumfelds boten nur riskantere Zinspapiere wie beispielsweise Unternehmensanleihen (Corporate Bonds) mit Investment-Grade-Status, Hochzinsanleihen (High Yield Bonds) sowie Schwellenländeranleihen (Emerging Market Bonds) Chancen auf eine nennenswerte Verzinsung. Allerdings kam es zu merklichen Kurseinbußen an den Kreditmärkten, begleitet von einer Ausweitung der Risikoprämien und damit auch zu einem Anstieg der Renditen bei Corporate Bonds (Unternehmensanleihen). Davon waren insbesondere Emissionen mit einem schlechteren Rating als Investment-Grade (BBB- und besser der führenden Ratingagenturen) betroffen. Zu den Kursbelastungen trugen maßgeblich die zunehmenden

Anleiherenditen von ihren historischen Tiefständen zwischenzeitlich etwas gelöst  
Renditen zehnjähriger Staatsanleihen



Handelsspannungen, aber auch die Auseinandersetzungen über die Haushaltspolitik Italiens sowie der drohende Brexit bei. Die Emerging Markets schwächelten ebenfalls – wenn auch unterschiedlich stark ausgeprägt – und gerieten im Laufe des Jahres 2018 zunehmend unter Druck. Gründe hierfür waren – neben landesspezifischen Risiken und aufkommenden Handelskonflikten – der Zinsanstieg in den USA, wodurch die Attraktivität von Anleihen aus Schwellenländern teils merklich sank. Dies hatte zum Teil spürbare Kapitalabflüsse insbesondere aus krisenbetroffenen Schwellenländern zur Folge, beispielsweise aus der Türkei und aus Argentinien.

### US-Dollar erholt

Die Kursentwicklung an den Währungsmärkten verlief im zurückliegenden Geschäftsjahr 2018 phasenweise sehr volatil. Der US-Dollar (USD), der seine Schwächephase noch bis ins erste Quartal 2018 fortsetzte, konnte sich in der Folgezeit bis Ende Dezember 2018 spürbar erholen. Per saldo wertete der „Greenback“ gegenüber dem

Euro auf Jahressicht um 4,7% auf. Gründe hierfür waren der Zinsanstieg und das kräftige Wirtschaftswachstum in den USA. Unter Druck gerieten im Berichtszeitraum vor allem die Lokalwährungen einiger Emerging Markets, die mit größeren Kapitalabflüssen zu kämpfen hatten. Maßgeblich dafür war unter anderem ein in Relation zur Wirtschaftsleistung extrem hoher Verschuldungsgrad. So verlor die Indische Rupie gegenüber dem US-Dollar um 8,5% an Wert (-4,2 auf Euro-Basis). Die Türkische Lira wertete aufgrund der massiven Auslandsverschuldung und des hohen Handelsdefizits der Türkei sowie politischer Spannungen per saldo deutlich ab (-28,2% gegenüber USD, -24,8% auf Euro-Basis). Der Russische Rubel gab – trotz der im Vergleich zu anderen Emerging Markets niedrigen Auslandsverschuldung und solider Staatsfinanzen – gegenüber dem Euro um 13,5% spürbar nach (-17,3% auf USD-Basis). Hierzu trugen insbesondere die in den USA diskutierten verschärften Sanktionen gegenüber Russland bei.



# Hinweise

Für den in diesem Bericht genannten Fonds gilt das Luxemburger Recht.

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment S.A. kostenfrei reinvestiert werden. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus ist in dem Bericht auch der entsprechende Vergleichsindex – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2018** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

## Verkaufsprospekte

Der Kauf von Fondsanteilen erfolgt auf Grundlage des zzt. gültigen Verkaufsprospekts und Verwaltungsreglements sowie des Dokuments „Wesentliche Anlegerinformationen“, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und zusätzlich durch den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein

solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt.

## Ausgabe- und Rücknahmepreise

Die jeweils gültigen Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie alle sonstigen Informationen für die Anteilinhaber können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei den Zahlstellen erfragt werden. Darüber hinaus werden die Ausgabe- und Rücknahmepreise in jedem Vertriebsland in geeigneten Medien (z.B. Internet, elektronische Informationssysteme, Zeitungen, etc.) veröffentlicht.

### Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

#### Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.



Zum 31. August 2018 wurden die folgenden Gesellschaften umfirmiert:

Deutsche Asset Management Investment GmbH in DWS Investment GmbH  
Deutsche Asset Management International GmbH in DWS International GmbH  
DWS Holding & Service GmbH in DWS Beteiligungs GmbH

Im Rahmen der außerordentlichen Generalversammlung vom 11. September 2018 der **Deutsche Asset Management S.A.** wurde eine Änderung des Namens der Gesellschaft in **DWS Investment S.A.** mit Wirkung zum 1. Januar 2019 beschlossen.

### **Umbenennung und Umstellung auf Anteilklassen-Systematik**

Der Fonds DWS Euro-Bonds (Medium) wurde mit Wirkung zum 19. Juni 2018 in DWS ESG Euro Bonds (Medium) umbenannt. Der nunmehr auf den Namen „DWS ESG Euro Bonds (Medium)“ firmierte Fonds wurde mit Wirkung zum 18. Juni 2018 (letzter Bewertungstag als Singlefonds) nach erfolgtem Bewertungsprozess in einen Multiclassfonds mit Anteilklassensystematik umgewandelt und die Anteilklasse LC eingeführt („DWS ESG Euro Bonds (Medium) LC“). Das Vermögen des vormaligen Fonds „DWS ESG Euro Bonds (Medium)“ wurde per 18. Juni 2018 in die Anteilklasse LC eingebracht. WKN und ISIN blieben unverändert. Am 19. Juni 2018 wurde der Fonds dann erstmals als Multiclassfonds mit einer Anteilklasse bewertet. Die mit dem Kürzel „C“ endenden Anteilklassen sind thesaurierend.



# Jahresbericht

# DWS ESG Euro Bonds (Medium)

(vormals: DWS Euro-Bonds (Medium))

## Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der Fonds strebt die Erwirtschaftung eines nachhaltigen Wertzuwachses gegenüber dem Vergleichsmaßstab (50% iBoxx Euro Overall 3-5Y, 50% iBoxx Euro Overall 5-7Y) an. Hierzu investiert er in Staatsanleihen, Zinstiteln staatsnaher Emittenten und Covered Bonds (gedeckte Anleihen wie z. B. deutsche Pfandbriefe). Unternehmensanleihen (Corporate Bonds) sowie Emerging Markets Bonds können dem Portefeuille beigemischt werden. Die durchschnittliche Restlaufzeit der Anlagen liegt im Bereich von drei bis sieben Jahren. Es werden neben dem finanziellen Erfolg auch ökologische und soziale Aspekte und die Grundsätze guter Unternehmensführung (Environmental, Social und Corporate Governance – ESG-Aspekte) bei der Auswahl der Anlagen berücksichtigt.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum – trotz partiellem Zinsanstieg – immer noch von sehr niedrigen Zinsen in den Industrieländern sowie Schwankungen an den Kapitalmärkten geprägt. Neben der hohen Verschuldung weltweit sowie der Unsicherheit hinsichtlich einer von den USA ausgehenden potenziellen Zinswende rückten unter anderem auch geopolitische Themen wie Nordkorea oder der Nahe Osten in den Fokus der Marktteilnehmer. Das globale Wirtschaftswachstum zeigte sich robust und auf breiter Basis expansiv, wenngleich sich zum Ende des Berichtszeitraums das Tempo verlangsamte. Vor diesem Hintergrund

DWS ESG EURO BONDS (MEDIUM)  
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2018

DWS ESG Euro Bonds (Medium)  
Wertentwicklung der Anteilkategorie vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilkategorie	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Kategorie LC	LU0036319159	-1,8%	4,8%	12,3%
50% iBoxx € Overall 3-5Y, 50% iBoxx € Overall 5-7Y		-0,1%	3,2%	12,4%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2018

verzeichnete der Fonds im Jahr 2018 einen Wertrückgang von 1,8% je Anteil (Anteilkategorie LC, nach BVI-Methode) und lag damit hinter seiner Benchmark (-0,1%; jeweils in Euro).

## Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Staatspapiere und Anleihen staatsnaher Emittenten bildeten den Anlageschwerpunkt. Gleichwohl legte das Portfoliomanagement unter Renditeaspekten auch in Zinstiteln von Finanzdienstleistern (Financials), Covered Bonds (pfandbriefähnliche Papiere) und Corporate Bonds an. Diese Zinspapiere wiesen – wenn auch unterschiedlich stark ausgeprägt – merklich höhere Renditen im Vergleich zu deutschen Bundesanleihen auf, deren Renditen

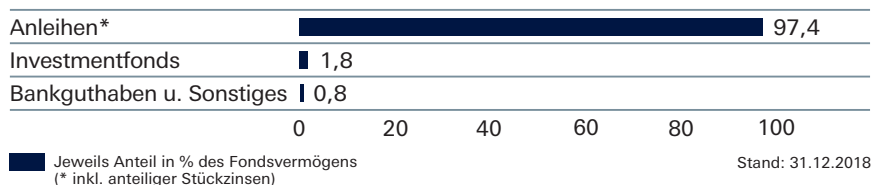
sich immer noch auf sehr niedrigem Niveau bewegten.

Regional hatte das Portfoliomanagement Anleihen aus den Kernmärkten, wie z. B. aus Deutschland, wegen ihrer äußerst niedrigen Verzinsung geringer gewichtet. So bewegten sich beispielsweise die Renditen fünfjähriger deutscher Bundesanleihen während des Berichtszeitraums in einer Bandbreite zwischen -0,37% p. a. und 0,05% p. a. Stattdessen favorisierte das Management bei seinen Investments Zinstitel aus den Euro-Peripherieländern, vor allem aus Italien, die im Vergleich zu deutschen Zinstiteln merklich höher rentierten. Die im Bestand befindlichen Anleihen hatten zum Berichtsstichtag weitestgehend Investment-

Grade-Status, das heißt ein Rating von BBB- und besser der führenden Rating-Agenturen.

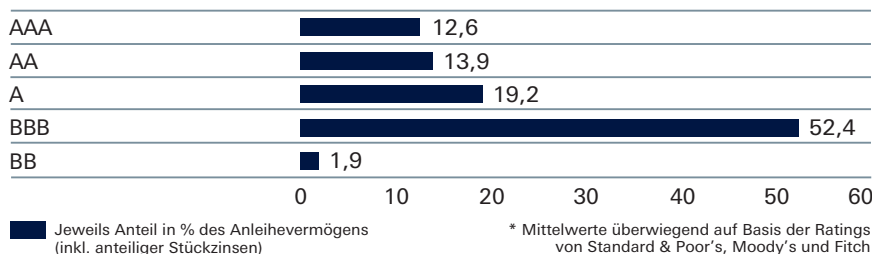
An den internationalen Anleihemärkten kam es unter Schwankungen zu – wenn auch uneinheitlich und unterschiedlich stark ausgeprägt – steigenden Renditen auf teilweise immer noch sehr niedrigem Niveau, begleitet von nachgebenden Anleihkursen. Zu den Kursbelastungen trugen maßgeblich die Ankündigungen des US-Präsidenten Donald Trump bei, Zölle insbesondere auf Waren aus Europa und aus China erheben zu wollen. Dies wiederum ließ bei den Marktteilnehmern Erwartungen eskalierender Handelskonflikte aufkommen. Zudem trübten in den Monaten Mai 2018 und Juni 2018 Befürchtungen der Marktteilnehmer die Stimmung an den Finanzmärkten dahingehend ein, dass Italien – neben seiner sehr hohen Staatsverschuldung – auf Konfrontationskurs mit der Europäischen Union gehen oder sich sogar vom Euro verabschieden könnte. Auch die Emerging Markets schwächelten und gerieten ab Jahresanfang 2018 bis zuletzt zunehmend unter Druck. Grund hierfür war – neben landesspezifischen Risiken und den Handelskonflikten – der Zinsanstieg in den USA, wodurch die Attraktivität von Anleihen aus Schwellenländern teils merklich sank, was letztlich zu spürbaren Kapitalabflüssen aus den Emerging Markets führte. Dies beeinträchtigte insgesamt auch die Wertentwicklung des Fonds. Vor allem der unerwartete Kursrutsch italienischer

#### DWS ESG EURO BONDS (MEDIUM) Anlagestruktur



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

#### DWS ESG EURO BONDS (MEDIUM) Rating-Struktur der Anleihen im Portefeuille\*



AAA Extrem starke Fähigkeit zur Zahlung von Zinsen und Tilgung  
 AA Sehr starke Fähigkeit zur Zahlung von Zinsen und Tilgung  
 A Starke Fähigkeit zur Zahlung von Zinsen und Tilgung  
 BBB Angemessene Fähigkeit zur Zahlung von Zinsen und Tilgung. Ungünstige konjunkturelle oder branchenspezifische Verhältnisse könnten zu einer Beeinträchtigung der Rating-Güte führen

\* Mittelwerte überwiegend auf Basis der Ratings von Standard & Poor's, Moody's und Fitch  
 BB Die Bonität ist entsprechend des höheren Geschäfts- und Finanzrisikos ausreichend. Zins und Tilgung werden in der Regel ohne Beeinträchtigung gezahlt. Das Non-Investment Grade Rating entspricht dem Geschäftsmodell des Unternehmens.  
 CCC Das Rating entspricht nicht dem langfristigen Geschäftsmodell des Unternehmens. Zins und Tilgung sind mittel- bis langfristig potentiell beeinträchtigt.

Anleihen im Mai / Juni 2018, von dem diese Zinspapiere sich in der Folgezeit kaum erholen konnten, belastete das Anlageergebnis des Fonds.

Die Fondsanlagen rentierten Ende Dezember 2018 im Durchschnitt mit 1,3% p. a.\* gegenüber 0,9% p. a.\* vor einem Jahr. Darin kommen auch der Renditeanstieg und die damit einhergegangenen Kursrückgänge der im Portefeuille gehaltenen Anleihen zum Ausdruck. Die durchschnittliche Restlaufzeit belief sich stichtagsbezogen auf 4,9 Jahre, die durchschnittliche Kapitalbindung (Duration) 4,6 Jahre.

\* Stichtagsbezogene Durchschnittsrendite der Fondsanlagen, die von der Nominalverzinsung der im Portefeuille enthaltenen Zinspapiere abweichen kann. Die künftige Wertentwicklung des Fonds kann hieraus nicht abgeleitet werden.



**Vermögensaufstellung  
und Ertrags- und  
Aufwandsrechnung  
zum Jahresabschluss**



# Jahresabschluss

## DWS ESG Euro Bonds (Medium)

### Vermögensaufstellung zum 31.12.2018

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>161 866 909,00</b>	<b>96,27</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>							
1,7500 % A.P.Møller-Mærsk 18/16.03.26 MTN (XS1789699607)	EUR	3 000	3 000		% 95,5300	2 865 900,00	1,70
0,7500 % ABB Finance 17/16.05.24 MTN (XS1613121422)	EUR	1 590			% 101,0430	1 606 583,70	0,96
1,2500 % Adif - Alta Velocidad 18/04.05.26 MTN (ES0200002030)	EUR	1 000	1 000		% 100,1040	1 001 040,00	0,60
0,2500 % African Development Bank 17/21.11.24 MTN (XS1720947081)	EUR	1 190			% 100,3740	1 194 450,60	0,71
0,1250 % Agence Francaise de Developpement 17/15.11.23 MTN (FR0013296373)	EUR	1 500			% 99,7040	1 495 560,00	0,89
0,6250 % Alberta, Province 18/18.04.25 MTN (XS1808478710)	EUR	970	970		% 101,2350	981 979,50	0,58
2,1250 % alstria office REIT 16/12.04.23 (XS1346695437)	EUR	200			% 103,0330	206 066,00	0,12
1,6250 % Aroundtown 18/31.01.28 MTN (XS1761721262)	EUR	2 000	2 000		% 89,7210	1 794 420,00	1,07
0,6250 % Auckland, Council 17/13.11.24 MTN (XS1716946717)	EUR	730			% 101,4620	740 672,60	0,44
0,5000 % AXA Bank Europe 18/18.04.25 MTN PF (FR0013329224)	EUR	1 100	1 100		% 100,0110	1 100 121,00	0,65
0,8750 % Banco Santander Totta 17/25.04.24 MTN PF (PTBSRIOE0024)	EUR	1 700			% 101,8510	1 731 467,00	1,03
1,8750 % Banque Fédérative Crédit Mu. 16/04.11.26 MTN (XS1512677003)	EUR	2 000			% 95,9070	1 918 140,00	1,14
0,8750 % BASF 18/22.05.25 MTN (XS1823502650)	EUR	570	570		% 100,3520	572 006,40	0,34
1,0000 % BNP Paribas 17/27.06.24 MTN (XS1637277572)	EUR	2 000			% 97,7180	1 954 360,00	1,16
1,2500 % BNP Paribas 18/19.03.25 MTN (XS1793252419)	EUR	1 400	1 400		% 98,2390	1 375 346,00	0,82
0,2500 % Bpifrance Financement 18/14.02.23 (FR0013316999)	EUR	1 200	1 200		% 100,5580	1 206 696,00	0,72
2,2500 % Caixabank 18/17.04.30 MTN (XS1808351214)	EUR	1 400	1 400		% 90,9320	1 273 048,00	0,76
0,3250 % Cie. Financement Foncier 17/12.09.23 MTN PF (FR0013231081) <sup>3)</sup>	EUR	2 000			% 100,2170	2 004 340,00	1,19
0,6250 % Compass Group Finance Netherlands 17/03.07.24 MTN (XS1637093508)	EUR	1 500			% 99,1490	1 487 235,00	0,88
0,3750 % Council of Europe Development Bank 18/27.03.25 MTN (XS1799045197)	EUR	2 000	3 000	1 000	% 101,0420	2 020 840,00	1,20
0,3750 % CPPIB Capital 17/20.06.24 MTN Reg S (XS1633248148)	EUR	1 000	1 000		% 100,6040	1 006 040,00	0,60
1,3750 % Credit Agricole (London Br.) 18/13.03.25 MTN (XS1790990474)	EUR	2 000	2 000		% 99,2410	1 984 820,00	1,18
3,2500 % Credit Mutuel Arkea 16/01.06.26 MTN (FR0013173028)	EUR	2 000			% 100,9730	2 019 460,00	1,20
0,2500 % Deutsche Bank 18/15.05.23 PF (DE00DL19UA4)	EUR	2 720	2 720		% 100,5600	2 735 232,00	1,63
0,3750 % DNB Boligkreditt 17/20.11.24 MTN PF (XS1719108463)	EUR	1 700			% 99,5090	1 691 653,00	1,01
1,0000 % Euronext 18/18.04.25 (XS1789623029)	EUR	450	450		% 100,7510	453 379,50	0,27
0,5000 % Fdo. Tit. Deficit Sist. Elec. 18/17.03.23 (ES0378641312)	EUR	1 500	1 500		% 100,6760	1 510 140,00	0,90
8,5000 % France O.A.T. 92/25.04.23 (FR0000571085) <sup>3)</sup>	EUR	3 000			% 137,6630	4 129 890,00	2,46
1,5000 % G4S International Finance 17/02.06.24 MTN (XS1619992883)	EUR	1 480			% 97,7510	1 446 714,80	0,86
0,1250 % Hessen 17/25.01.24 S.1701 LSA (DE00A1RQC36)	EUR	1 000	1 000		% 100,2220	1 002 220,00	0,60
0,6250 % Holding d'Infrastructures Transp. 17/27.03.23 MTN (FR0013298684)	EUR	500			% 96,8030	484 015,00	0,29
1,5000 % HSBC Holdings 16/15.03.22 MTN (XS1379182006)	EUR	4 000		1 600	% 101,8440	4 073 760,00	2,42
1,1250 % ING Group 18/14.02.25 MTN (XS1771838494)	EUR	1 700	1 700		% 98,1640	1 668 788,00	0,99
1,3750 % Intesa Sanpaolo 17/18.01.24 MTN (XS1551306951)	EUR	2 000			% 96,5420	1 930 840,00	1,15
5,0000 % Italy B.T.P. 09/01.03.25 (IT0004513641) <sup>3)</sup>	EUR	12 000	10 000		% 116,2630	13 951 560,00	8,30
5,0000 % Italy B.T.P. 11/01.03.22 (IT0004759673)	EUR	8 000			% 111,6550	8 932 400,00	5,31
4,7500 % Italy B.T.P. 11/01.09.21 (IT0004695075)	EUR	1 000			% 109,7240	1 097 240,00	0,65
5,5000 % Italy B.T.P. 12/01.09.22 (IT0004801541)	EUR	200			% 114,5540	229 108,00	0,14
3,7500 % Italy B.T.P. 13/01.05.21 (IT0004966401)	EUR	200			% 106,7210	213 442,00	0,13
4,5000 % Italy B.T.P. 13/01.05.23 (IT0004898034)	EUR	1 000			% 111,9130	1 119 130,00	0,67
3,7500 % Italy B.T.P. 14/01.09.24 (IT0005001547)	EUR	2 000	2 000		% 108,9710	2 179 420,00	1,30

## DWS ESG Euro Bonds (Medium)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
2,1500 % Italy B.T.P. 14/15.12.21 (IT0005028003) . . . . .	EUR	1 000			%	103,2590	0,61
9,0000 % Italy B.T.P. 93/01.11.23 (IT0000366655) . . . . .	EUR	20 000	2 000	3 000	%	133,3230	15,86
0,8750 % Japan Fin. Org. Municipal. 22.09.14/21 MTN (XS1111108830) . . . . .	EUR	2 000		2 000	%	102,5700	1,22
0,7500 % KfW 18/28.06.28 MTN (DE000A2LQSH4) <sup>3)</sup> . . . . .	EUR	1 100	1 100		%	101,3120	0,66
0,5000 % Landwirts. Rentenbank 18/06.03.25 MTN (XS1787328548) <sup>3)</sup> . . . . .	EUR	2 300	2 300		%	101,6600	1,39
0,2500 % LB Baden-Württemberg 18/10.01.25 MTN PF (DE000LB1M2X2) . . . . .	EUR	700	700		%	99,5350	0,41
0,6250 % Lloyds Banking Group 18/15.01.24 MTN (XS1749378342) . . . . .	EUR	1 400	1 400		%	95,3630	0,79
2,1250 % MAEXIM Secured Funding 13/15.02.19 Cl.A1 Reg S (XS0953621504) . . . . .	EUR	5 000			%	100,3920	2,99
0,9560 % Mizuho Financial Group 17/16.10.24 MTN (XS1691909920) . . . . .	EUR	1 260			%	99,8230	0,75
0,6250 % National Australia Bank 17/18.09.24 MTN (XS1685481332) . . . . .	EUR	1 000			%	98,2760	0,58
2,0000 % Nationwide Building Society 17/25.07.29 MTN (XS1651453729) . . . . .	EUR	1 540			%	92,8510	0,85
0,8750 % Niedersachsen 18/25.10.28 LSA S.884 (DE000A2LQ587) . . . . .	EUR	700	700		%	101,4950	0,42
1,6250 % NRW.BANK 14/06.12.24 IHS A.16V (DE000NWB16V2) . . . . .	EUR	1 200	1 200		%	108,2615	0,77
0,2500 % NRW.BANK 17/16.05.24 MTN IHS A.061 (DE000NWB0618) <sup>3)</sup> . . . . .	EUR	1 500			%	100,7120	0,90
0,5000 % NRW.BANK 18/26.05.25 MTN (DE000NWB0634) <sup>3)</sup> . . . . .	EUR	3 000	3 000		%	101,2340	1,81
0,3750 % Ontario, Province 17/14.06.24 MTN (XS1629737625) . . . . .	EUR	2 210			%	100,3250	1,32
3,7500 % Poland 12/19.01.23 MTN (XS0794399674) . . . . .	EUR	1 000			%	114,5680	0,68
0,0000 % ProPart Funding/IKB Genuss. 05/03.08.15 CLN (DE000A0GF758) . . . . .	EUR	6 000			%	0,0001	0,00
1,0000 % Prosegur - Cia de Seguridad 18/08.02.23 (XS1759603761) . . . . .	EUR	200	200		%	98,8490	0,12
0,7500 % Santander Consumer Bank 18/01.03.23 MTN (XS1781346801) . . . . .	EUR	1 000	1 000		%	99,3690	0,59
1,2500 % Securitas 18/06.03.25 MTN (XS1788605936) . . . . .	EUR	950	950		%	99,6810	0,56
1,3750 % Skandin. Enskilda Banken 16/31.10.28 MTN (XS1511589605) . . . . .	EUR	3 000			%	98,0930	1,75
4,8000 % Spain 08/31.01.24 (ES00000121G2) . . . . .	EUR	3 000	3 000		%	121,7000	2,17
4,6500 % Spain 10/30.07.25 (ES00000122E5) . . . . .	EUR	3 000	3 000		%	124,6860	2,22
5,4000 % Spain 13/31.01.23 (ES00000123U9) . . . . .	EUR	3 000			%	121,2390	2,16
0,5000 % SpareBank 1 Boligkreditt 18/30.01.25 MTN PF (XS1760129608) . . . . .	EUR	900	900		%	100,1190	0,54
1,2500 % Svenska Handelsbanken 18/02.03.28 MTN (XS1782803503) . . . . .	EUR	2 090	2 090		%	98,8420	1,23
1,1250 % Takeda Pharmaceutical 18/21.11.22 Reg S (XS1843449049) . . . . .	EUR	510	510		%	100,6250	0,31
1,8750 % Téléperformance 18/02.07.25 (FR0013346822) . . . . .	EUR	1 100	1 100		%	99,6570	0,65
0,6250 % Toyota Motor Credit 17/21.07.24 MTN (XS1720642138) <sup>3)</sup> . . . . .	EUR	1 080			%	98,7010	0,63
2,3750 % Türkiye Vakıflar Bankası 16/04.05.21 MTN PF (XS1403416222) . . . . .	EUR	1 080			%	96,1020	0,62
5,7500 % UniCredit 13/28.10.25 MTN (XS0986063864) . . . . .	EUR	2 000			%	103,2620	1,23
0,5000 % Unione di Banche Italiane 18/15.07.24 MTN PF (IT0005320673) <sup>3)</sup> . . . . .	EUR	800	800		%	97,3570	0,46
<b>Investmentanteile</b>						<b>3 095 430,36</b>	<b>1,84</b>
<b>Gruppeneigene Investmentanteile</b>						<b>3 095 430,36</b>	<b>1,84</b>
Deutsche Institutional Money plus IC (LU0099730524) (0,100%) . . . . .	Stück	222	5 446	5 224	EUR	13 943,3800	1,84
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>164 962 339,36</b>	<b>98,11</b>

## DWS ESG Euro Bonds (Medium)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Derivate</b>							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
<b>Zins-Derivate</b> (Forderungen / Verbindlichkeiten)						<b>7 130,00</b>	<b>0,01</b>
<b>Optionsrechte</b>							
<b>Optionsrechte auf Zinsterminkontrakte</b>							
Put EURO-BUND MAR 19 Strike 158,00 (EURX) . . . . .	EUR	-3 100				7 130,00	0,01
<b>Bankguthaben</b>						<b>1 617 360,78</b>	<b>0,96</b>
<b>Verwahrstelle (täglich fällig)</b>							
EUR - Guthaben . . . . .	EUR	1 616 757,30			% 100	1 616 757,30	0,96
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
US Dollar . . . . .	USD	690,56			% 100	603,48	0,00
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>1 785 887,11</b>	<b>1,06</b>
Zinsansprüche . . . . .	EUR	1 775 802,99			% 100	1 775 802,99	1,06
Einschüsse (Initial Margin) . . . . .	EUR	5 317,23			% 100	5 317,23	0,00
Sonstige Ansprüche . . . . .	EUR	4 766,89			% 100	4 766,89	0,00
<b>Forderungen aus Anteilscheingeschäften</b>						<b>1 907,87</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe der Vermögensgegenstände 1)</b>						<b>168 374 625,12</b>	<b>100,14</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-112 023,30</b>	<b>-0,07</b>
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen . . . . .	EUR	-90 179,22			% 100	-90 179,22	-0,06
Andere sonstige Verbindlichkeiten . . . . .	EUR	-21 844,08			% 100	-21 844,08	-0,01
<b>Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften</b>						<b>-116 380,07</b>	<b>-0,07</b>
<b>Fondsvermögen</b>						<b>168 146 221,75</b>	<b>100,00</b>

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
<b>Anteilwert</b>		
Klasse LC . . . . .	EUR	1 909,76
<b>Umlaufende Anteile</b>		
Klasse LC . . . . .	Stück	88 045,872

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

### Zusammensetzung des Referenzportfolios (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

50% IBOXX EURO Over All TR 3-5 Year Index, 50% IBOXX EURO Over All TR 5-7 Year Index

### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

kleinster potenzieller Risikobetrag . . . . .	%	94,230
größter potenzieller Risikobetrag . . . . .	%	161,456
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag . . . . .	%	133,055

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **relativen Value at Risk Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 0,0, wobei zur Berechnung die Summe der Nominalbeträge der Derivate in Relation zum Fondsvermögen gesetzt wurde (Nominalwertmethode).

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure gem. Punkt 40 a) der „Leitlinien zu börsengehandelten Indexfonds und anderen OGAW-Themen“ der European Securities and Markets Authority (ESMA) belief sich zum Berichtsstichtag unter Zugrundelegung einer Bruttobetrachtung auf EUR 155 641,62.

## DWS ESG Euro Bonds (Medium)

### Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Wbg. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR		gesamt
			unbefristet		
0,3250 % Cie. Financement Foncier 17/12.09.23 MTN PF	EUR 2 000		2 004 340,00		
8,5000 % France O.A.T. 92/25.04.23	EUR 3 000		4 129 890,00		
5,0000 % Italy B.T.P. 09/01.03.25	EUR 12 000		13 951 560,00		
0,7500 % KfW 18/28.06.28 MTN	EUR 1 100		1 114 432,00		
0,5000 % Landwirts. Rentenbank 18/06.03.25 MTN	EUR 2 300		2 338 180,00		
0,2500 % NRW.BANK 17/16.05.24 MTN IHS A.061	EUR 1 500		1 510 680,00		
0,5000 % NRW.BANK 18/26.05.25 MTN	EUR 2 000		2 024 680,00		
0,6250 % Toyota Motor Credit 17/21.07.24 MTN	EUR 900		888 309,00		
0,5000 % Unione di Banche Italiane 18/15.07.24 MTN PF	EUR 800		778 856,00		
<b>Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen</b>			<b>28 740 927,00</b>		<b>28 740 927,00</b>

### Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank PLC, London; Commerzbank AG, Frankfurt; Crédit Suisse Securities (Europe) Ltd.; DekaBank; Goldman Sachs International; UniCredit Bank AG; J.P. Morgan Securities PLC

### Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten

**EUR 30 745 728,82**

davon:

Schuldverschreibungen	EUR	17 666 764,43
Aktien	EUR	12 671 909,88
Sonstige	EUR	407 054,51

### Marktschlüssel

#### Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

### Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 28.12.2018

US Dollar ..... USD 1,144300 = EUR 1

### Erläuterungen zur Bewertung

Die Anteilwerte werden von der Verwaltungsgesellschaft ermittelt sowie die Bewertung der Vermögenswerte des Fondsvermögens durchgeführt. Die grundsätzliche Kursversorgung sowie die Preisvalidierung erfolgen nach den von der Verwaltungsgesellschaft auf der Grundlage der in den gesetzlichen Bestimmungen/Verordnungen bzw. im Prospekt des Fonds definierten Grundsätze für Bewertungsmethoden eingeführten Verfahren.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen State Street Bank Luxemburg als externem Price Service Provider und Verwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

In Klammern sind die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Fondsvermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Fondsvermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

### Fußnoten

- 1) Beinhaltet, sofern vorhanden, keine Positionen mit negativem Bestand.
- 3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

## DWS ESG Euro Bonds (Medium)

### Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

#### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	-------------------------------	--------------------------	-----------------------------

#### Börsengehandelte Wertpapiere

##### Verzinsliche Wertpapiere

0,7500 % American Honda Finance 17/17.01.24 Cl.A MTN (XS1550134602) . . . . .	EUR		1 180
0,4000 % ANZ New Zealand (Intl) 17/01.03.22 MTN (XS1572429030) . . . . .	EUR		820
0,5000 % Belgium 17/22.10.24 S.83 (BE0000342510) . . . . .	EUR	1 000	1 000
0,6250 % Berkshire Hathaway 17/17.01.23 (XS1548792859) . . . . .	EUR		350
1,0000 % Cheung Kong Infrastructure Finance 17/12.12.24 (XS1733226747) . .	EUR		1 440
1,2500 % CK Hutchison Finance II 16/06.04.23 (XS1391085740) . . . . .	EUR		7 000
0,3750 % Council of Europe Development Bank 15/27.10.22 MTN (XS1311139601) . . . .	EUR	1 400	1 400
0,5000 % Crédit Agricole Home Loan SFH 18/19.02.26 MTN PF (FR0013310059) . .	EUR	2 300	2 300
0,6250 % Deutsche Bank 18/21.08.25 MTN PF (DE000DL19T67) . . . . .	EUR	1 100	1 100
4,1250 % Electricité de France 14/und. MTN (FR0011697010) . . . . .	EUR		2 000
1,0000 % FCA Bank (Irish Branch) 17/15.11.21 MTN (XS1598835822) . . . .	EUR		1 000
0,0540 % Ford Motor Credit 17/01.12.21 MTN (XS1729872652) . . . . .	EUR		2 000
0,3750 % General Electric 17/17.05.22 (XS1612542669) . . . . .	EUR		2 220
3,7500 % Italy B.T.P. 10/01.03.21 (IT0004634132) . . . . .	EUR		20 000
2,5000 % Italy B.T.P. 14/01.12.24 (IT0005045270) . . . . .	EUR	3 000	3 000
7,2500 % Italy B.T.P. 96/01.11.26 (IT0001086567) . . . . .	EUR	3 000	7 000
0,6250 % KfW 18/07.01.28 (DE000A2GNSR0) . . . .	EUR	720	720
2,1250 % Mylan 18/23.05.25 (XS1801129286) . . . .	EUR	1 940	1 940
0,3500 % National Australia Bank 17/07.09.22 MTN (XS1575474371) . . . .	EUR		2 070
0,9500 % Nordrhein-Westfalen 18/13.03.28 R,1456 MTN LSA (DE000NRW0K03) . . . .	EUR	2 000	2 000
0,5000 % Novartis Finance 18/14.08.23 (XS1769040111) . . . . .	EUR	830	830
1,0000 % OMV 17/14.12.26 MTN (XS1734689620) . . . . .	EUR		1 320
5,1250 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) 16/15.03.23 MTN (XS1379158048) . . . .	EUR	1 500	3 000
2,6250 % Sigma Alimentos 17/07.02.24 Reg S (XS1562623584) . . . . .	EUR		1 040
1,0000 % Sinopec Group Overseas Develop. 15/28.04.22 Reg S (XS1220886938) . . . .	EUR		6 000
1,2500 % State Grid Overseas Inv.(16) 16/19.05.22 Reg S (XS1402176389) . . . .	EUR		6 000
2,3750 % Vivat 17/17.05.24 (XS1600704982) . . . .	EUR		2 770
1,1250 % Volkswagen Int. Finance 17/02.10.23 (XS1586555861) . . . . .	EUR		1 500
1,0000 % WüRth Finance International 18/26.05.25 MTN (XS1823518730) . . . .	EUR	350	350

#### Nicht notierte Wertpapiere

##### Verzinsliche Wertpapiere

0,3750 % Council of Europe Development Bank 18/27.10.22 MTN (XS1765428880) . . . .	EUR	1 400	1 400
---	-----	-------	-------

##### Investmentanteile

##### Gruppeneigene Investmentanteile

DWS Floating Rate Notes LC (LU0034353002) (0,200%) . . . . .	Stück		118 822
---	-------	--	---------

#### Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

##### Terminkontrakte

##### Zinsterminkontrakte

Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: EURO-BUND JUN 18, EURO-BUND SEP 18)	EUR	10 626
--	-----	--------

##### Optionsrechte

##### Optionsrechte auf Zins-Derivate

##### Optionsrechte auf Zinsterminkontrakte

Verkaufte Kaufoptionen (Call): (Basiswerte: EURO-BUND JUN 18, EURO-BUND SEP 18, EURO-SCHATZ MAR 18)	EUR	36 477
---	-----	--------

Verkaufte Verkaufsoptionen (Put): (Basiswerte: EURO-BUND JUN 18, EURO-BUND SEP 18)	EUR	6 605
---	-----	-------

#### Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

unbefristet	EUR	84 333
-------------	-----	--------

Gattung: 1,7500 % A.P.Møller-Mærsk 18/16.03.26 MTN (XS1789699607), 0,7500 % ABB Finance 17/16.05.24 MTN (XS1613121422), 0,2500 % African Development Bank 17/21.11.24 MTN (XS1720947081), 1,6250 % Roundtown 18/31.01.28 MTN (XS1761721262), 1,8750 % Banque Fédérative Crédit Mu. 16/04.11.26 MTN (XS1512677003), 1,0000 % BNP Paribas 17/27.06.24 MTN (XS1637277572), 1,2500 % BNP Paribas 18/19.03.25 MTN (XS1793252419), 2,2500 % CaixaBank 18/17.04.30 MTN (XS1808351214), 0,6250 % Compass Group Finance Netherlands 17/03.07.24 MTN (XS1637093508), 0,3750 % Council of Europe Development Bank 15/27.10.22 MTN (XS1311139601), 0,3750 % Council of Europe Development Bank 18/27.03.25 MTN (XS1799045197), 1,3750 % Credit Agricole (London Br.) 18/13.03.25 MTN (XS1790990474), 3,2500 % Credit Mutuel Arkea 16/01.06.26 MTN (FR0013173028), 0,2500 % Deutsche Bank 18/15.05.23 PF (DE000DL19UA4), 4,1250 % Electricité de France 14/und. MTN (FR0011697010), 0,5000 % Fdo. Tit. Deficit Sist. Elec. 18/17.03.23 (ES0378641312), 1,5000 % HSBC Holdings 16/15.03.22 MTN (XS1379182006), 1,1250 % ING Group 18/14.02.25 MTN (XS1771838494), 1,3750 % Intesa Sanpaolo 17/18.01.24 MTN (XS1551306951), 0,7500 % KfW 18/28.06.28 MTN (DE000A2LQSH4), 0,6250 % Lloyds Banking Group 18/15.01.24 MTN (XS1749378342), 2,1250 % Mylan 18/23.05.25 (XS1801129286), 0,3500 % National Australia Bank 17/07.09.22 MTN (XS1575474371), 0,6250 % National Australia Bank 17/18.09.24 MTN (XS1685481332), 2,0000 % Nationwide Building Society 17/25.07.29 MTN (XS1651453729), 0,9500 % Nordrhein-Westfalen 18/13.03.28 R,1456 MTN LSA (DE000NRW0K03), 0,5000 % Novartis Finance 18/14.08.23 (XS1769040111), 0,5000 % NRW.BANK 18/26.05.25 MTN (DE000NWB0634), 0,3750 % Ontario, Province 17/14.06.24 MTN (XS1629737625), 3,7500 % Poland 12/19.01.23 MTN (XS0794399674), 5,4000 % Spain 13/31.01.23 (ES00000123U9), 1,2500 % Svenska Handelsbanken 18/02.03.28 MTN (XS1782803503), 0,6250 % Toyota Motor Credit 17/21.07.24 MTN (XS1720642138), 5,7500 % UniCredit 13/28.10.25 MTN (XS0986063864), 0,5000 % Unione di Banche Italiane 18/15.07.24 MTN PF (IT0005320673), 2,3750 % Vivat 17/17.05.24 (XS1600704982)

## DWS ESG Euro Bonds (Medium)

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

#### I. Erträge

1. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	4 167 238,69
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	236,39
3. Erträge aus Investmentzertifikaten . . . . .	EUR	6 002,31
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften . . . . .	EUR	69 411,76
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	69 411,76
5. Abzug ausländischer Quellensteuer . . . . .	EUR	-342,80
6. Sonstige Erträge . . . . .	EUR	565 497,41
davon:		
Kompensationszahlungen . . . . .	EUR	565 497,41

**Summe der Erträge . . . . . EUR 4 808 043,76**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen und negativen Einlagen- verzinsungen . . . . .	EUR	-11 860,33
2. Verwaltungsvergütung . . . . .	EUR	-1 166 275,55
davon:		
Kostenpauschale . . . . .	EUR	-1 166 275,55
3. Sonstige Aufwendungen . . . . .	EUR	-107 002,48
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	-27 764,28
Taxe d'Abonnement . . . . .	EUR	-79 238,20

**Summe der Aufwendungen . . . . . EUR -1 285 138,36**

**III. Ordentlicher Nettoertrag . . . . . EUR 3 522 905,40**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne . . . . .	EUR	1 207 232,97
2. Realisierte Verluste . . . . .	EUR	-1 885 233,56

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften . . . . . EUR -678 000,59**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR 2 844 904,81**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-1 601 360,77
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	-5 157 893,68

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR -6 759 254,45**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR -3 914 349,64**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

### Gesamtkostenquote / Transaktionskosten

#### Gesamtkostenquote (BVI - Total Expense Ratio (TER))

Die Gesamtkostenquote(n) der Anteilklasse(n) belief(en) sich auf:

Klasse LC 0,74% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens, bezogen auf die jeweilige Anteilklasse, innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von:

Klasse LC 0,016%

des durchschnittlichen Fondsvermögens bezogen auf die jeweilige Anteilklasse an.

#### Transaktionskosten

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 1 599,45.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

## DWS ESG Euro Bonds (Medium)

### Entwicklungsrechnung für das Fondsvermögen

<b>I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b> .....	<b>EUR</b>	<b>189 133 180,94</b>
1. Mittelzufluss (netto) .....	EUR	-17 149 948,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR	26 969 658,15
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	-44 119 606,15
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR	77 338,45
3. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	-3 914 349,64
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-1 601 360,77
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-5 157 893,68
<b>II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres</b> .....	<b>EUR</b>	<b>168 146 221,75</b>

### Zusammensetzung der Gewinne/Verluste

<b>Realisierte Gewinne (inkl. Ertragsausgleich)</b> .....	<b>EUR</b>	<b>1 207 232,97</b>
aus:		
Wertpapiergeschäften .....	EUR	1 110 559,36
Optionsgeschäften .....	EUR	96 673,61
<b>Realisierte Verluste (inkl. Ertragsausgleich)</b> .....	<b>EUR</b>	<b>-1 885 233,56</b>
aus:		
Wertpapiergeschäften .....	EUR	-1 659 102,32
Optionsgeschäften .....	EUR	-48 760,07
Finanztermingeschäften .....	EUR	-177 371,17
<b>Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne/Verluste</b> .....	<b>EUR</b>	<b>-6 759 254,45</b>
aus:		
Wertpapiergeschäften .....	EUR	-6 742 311,12
Optionsgeschäften .....	EUR	-16 960,00
Devisen(termingeschäften) .....	EUR	16,67

Unter Optionsgeschäften können Ergebnisse aus Optionsscheinen enthalten sein.

### Angaben zur Ertragsverwendung \*

Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

\* Weitere Informationen sind im Verkaufsprospekt enthalten.

### Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich

Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres

2018 .....	EUR	168 146 221,75
2017 .....	EUR	189 133 180,94
2016 .....	EUR	199 330 584,40

Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres

2018	Klasse LC .....	EUR	1 909,76
2017	Klasse LC .....	EUR	1 944,25
2016	Klasse LC .....	EUR	1 905,65

### Abwicklung von Transaktionen für Rechnung des Fondsvermögens über eng verbundene Unternehmen (auf Basis wesentlicher Beteiligungen des Deutsche Bank-Konzerns)

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 5,50 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 19 095 482,00 EUR.



# Ergänzende Angaben

# Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment S.A. (die „Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA (DWS KGaA), Frankfurt, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen hinweg sowie mit auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die Börsennotierung der DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, erfolgte am 23. März 2018 an der Frankfurter Wertpapierbörse.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung (InstVV) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank-Konzerns (DB-Konzern) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen (DWS Gruppe) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen gruppeninternen DWS-Leitfaden für die Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene der DWS Gruppe in Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

## Governance-Struktur

Das Management der DWS Gruppe erfolgt durch ihre Komplementärin, der DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat acht Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) der DWS Gruppe bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC prüft das Vergütungssystem der Mitarbeiter der DWS Gruppe und dessen Angemessenheit.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für die DWS Gruppe. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools für die variable Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Zur Wahrung der Unabhängigkeit besteht das DCC nur aus GF-Mitgliedern, die keine Verantwortung für die Investment Group oder die Coverage Group tragen. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Control Officer („CCO“), Chief Operating Officer („COO“) und der Global Head of HR. Der Head of Performance & Reward ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Durch den CCO als Mitglied des DCC ist gewährleistet, dass Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme der DWS Gruppe in ausreichendem Maße einbezogen werden. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits sollen die Auswirkungen auf das Risikoprofil der DWS Gruppe überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk der DWS Gruppe mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC arbeitet mit Ausschüssen auf Ebene des DB-Konzerns zusammen, insbesondere mit dem DB Senior Executive Compensation Committee („SECC“), und nutzt weiterhin bestimmte DB-Kontrollgremien, beauftragte Ausschüsse des SECC, beispielsweise das Compensation Operating Committee (COC), das Employee Investment Plan Investment Committee (EIP IC), das Forfeiture and Suspension Review Committee (FSRC), das Group Compensation Oversight Committee (GCOC) und das Pension Risk Committee (PRC).

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene der DWS Gruppe wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

## Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und –grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet die DWS Gruppe, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Die DWS Gruppe stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen und Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb der DWS Gruppe bei. Eines der Hauptziele der Strategie der DWS Gruppe besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen der DWS Gruppe einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung der DWS Gruppe und des DB-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Vergütungsstrategie der DWS Gruppe ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat die DWS Gruppe ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem sie Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz der DWS Gruppe, deren Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

2018 wird im Hinblick auf die Erstellung eines Vergütungsrahmenwerks für die DWS Gruppe als Übergangsjahr betrachtet. Daher wird die Gruppenkomponente anhand von vier gleich gewichteten Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DB-Konzerns bestimmt: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital („RoTE“). Diese vier KPIs stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil des DB-Konzerns dar und bilden ihre nachhaltige Leistung ab.

Mit der „Gruppenkomponente“ möchten die DWS Gruppe und die Gesellschaft den Beitrag des einzelnen Mitarbeiters zum Erfolg der DWS Gruppe und damit des DB-Konzerns würdigen.

Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV (IVV) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Vereinbarungen der DWS Gruppe ein Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausgezahlt bzw. gewährt werden. Die DWS Gruppe behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

### Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools der DWS Gruppe werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung der DWS Gruppe Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für die DWS Gruppe (das heißt, was „kann“ die DWS Gruppe langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ die DWS Gruppe an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Die DWS Gruppe hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilung im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Bei per Ermessensentscheidung erfolgenden Sub-Pool-Zuteilungen verwendet das DWS DCC die internen (finanziellen und nichtfinanziellen) Balanced Scorecard-Kennzahlen zur Erstellung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools.

### Vergütung für das Jahr 2018

Nach der hervorragenden Entwicklung im Jahr 2017 hatte die globale Vermögensverwaltungsbranche 2018 mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen. Gründe waren ungünstige Marktbedingungen, stärkere geopolitische Spannungen und die negative Stimmung unter den Anlegern, vor allem am europäischen Retail-Markt. Auch die DWS Gruppe blieb von dieser Entwicklung nicht verschont.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2018 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung der DWS Gruppe unter Berücksichtigung des Ergebnisses vor und nach Steuern klar über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2019 für das Performance-Jahr 2018 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der vier festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat für 2018 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistungen der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 70 % festgelegt.

### Identifizierung von Risikoträgern

Gemäß Gesetz vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung) sowie den ESMA-Leitlinien unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft ermittelt („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger. Mindestens 40 % der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten der DWS Gruppe gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

### Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2018 <sup>1</sup>

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	139
Gesamtvergütung <sup>2</sup>	EUR 15.315.952
Fixe Vergütung	EUR 13.151.856
Variable Vergütung	EUR 2.164.096
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management <sup>3</sup>	EUR 1.468.434
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 324.229
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 554.046

<sup>1</sup> Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

<sup>2</sup> Unter Berücksichtigung diverser Vergütungsbestandteile entsprechend den Definitionen in den ESMA-Leitlinien, die Geldzahlungen oder -leistungen (wie Bargeld, Anteile, Optionsscheine, Rentenbeiträge) oder Nicht-(direkte) Geldleistungen (wie Gehaltsnebenleistungen oder Sondervergütungen für Fahrzeuge, Mobiltelefone, usw.) umfassen.

<sup>3</sup> „Senior Management“ umfasst nur den Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über den Vorstand hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

## DWS ESG Euro Bonds (Medium)

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
<b>1. Verwendete Vermögensgegenstände</b>			
absolut	28 740 927,00	-	-
in % des Fondsvermögens	17,09	-	-
<b>2. Die 10 größten Gegenparteien</b>			
<b>1. Name</b>	Goldman Sachs International		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	13 951 560,00		
<b>Sitzstaat</b>	Großbritannien		
<b>2. Name</b>	DekaBank		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	5 853 200,00		
<b>Sitzstaat</b>	Bundesrepublik Deutschland		
<b>3. Name</b>	Barclays Bank PLC, London		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	4 129 890,00		
<b>Sitzstaat</b>	Großbritannien		
<b>4. Name</b>	Commerzbank AG, Frankfurt		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	2 024 680,00		
<b>Sitzstaat</b>	Bundesrepublik Deutschland		
<b>5. Name</b>	J.P. Morgan Securities PLC		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	1 114 432,00		
<b>Sitzstaat</b>	Großbritannien		
<b>6. Name</b>	UniCredit Bank AG		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	888 309,00		
<b>Sitzstaat</b>	Bundesrepublik Deutschland		
<b>7. Name</b>	Crédit Suisse Securities (Europe) Ltd.		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	778 856,00		
<b>Sitzstaat</b>	Großbritannien		
<b>8. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>9. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			

## DWS ESG Euro Bonds (Medium)

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

### 3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig,  
zentrale Gegenpartei)

zweiseitig	-	-
------------	---	---

### 4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	28 740 927,00	-	-

### 5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

<b>Art(en):</b>			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	17 666 764,43	-	-
Aktien	12 671 909,88	-	-
Sonstige	407 054,51	-	-

#### Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

## DWS ESG Euro Bonds (Medium)

<b>6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten</b>		
Währung(en):	EUR; JPY; USD; GBP; CAD	-
<b>7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)</b>		
unter 1 Tag	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-
1 bis 3 Monate	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-
über 1 Jahr	-	-
unbefristet	30 745 728,82	-
<b>8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)</b>		
<b>Ertragsanteil des Fonds</b>		
absolut	44 020,74	-
in % der Bruttoerträge	60,00	-
Kostenanteil des Fonds	-	-
<b>Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft</b>		
absolut	29 346,59	-
in % der Bruttoerträge	40,00	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-
<b>Ertragsanteil Dritter</b>		
absolut	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-
<b>9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>		
absolut		-
<b>10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds</b>		
Summe	28 740 927,00	
Anteil	17,42	
<b>11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>		
1. Name	Deutschland, Bundesrepublik	
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2 578 444,66	
2. Name	European Investment Bank (EIB)	
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2 159 943,48	

## DWS ESG Euro Bonds (Medium)

<b>3. Name</b>	Total S.A.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	1 882 025,00		
<b>4. Name</b>	European Financial Stability Facility (EFSF)		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	1 334 337,33		
<b>5. Name</b>	Quebec, Province		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	1 331 238,04		
<b>6. Name</b>	Nederlandse Waterschapsbank N.V.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	1 330 280,64		
<b>7. Name</b>	Belgium, Kingdom of		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	1 324 992,47		
<b>8. Name</b>	FMS Wertmanagement		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	1 324 955,84		
<b>9. Name</b>	KommuneKredit		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	1 310 378,05		
<b>10. Name</b>	Ontario, Province		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	1 238 966,37		
<b>12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>			
<b>Anteil</b>			-
<b>13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)</b>			
<b>gesonderte Konten / Depots</b>	-		-
<b>Sammelkonten / Depots</b>	-		-
<b>andere Konten / Depots</b>	-		-
<b>Verwahrart bestimmt Empfänger</b>	-		-



## DWS ESG Euro Bonds (Medium)

---

### 14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

<b>Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer</b>	2	-	-
<b>1. Name</b>	Bank of New York		
<b>verwahrter Betrag absolut</b>	25 591 127,94		
<b>2. Name</b>	State Street Bank		
<b>verwahrter Betrag absolut</b>	5 154 600,88		



KPMG Luxembourg, Société coopérative  
39, Avenue John F. Kennedy  
L-1855 Luxembourg

Tel: +352 22 51 51 1  
Fax: +352 22 51 71  
Email: info@kpmg.lu  
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des  
DWS ESG Euro Bonds (Medium)  
2, Boulevard Konrad Adenauer  
L-1115 Luxembourg

## BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

### *Bericht über die Jahresabschlussprüfung*

#### *Prüfungsurteil*

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des DWS ESG Euro Bonds (Medium) (vormals: DWS Euro Bonds (Medium)) („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung einschließlich des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2018, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie erläuternden Angaben, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des DWS ESG Euro Bonds (Medium) (vormals: DWS Euro-Bonds (Medium)) zum 31. Dezember 2018 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

#### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants („IESBA Code“) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### *Sonstige Informationen*

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

#### ***Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss***

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und – sofern einschlägig –, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschluss-erstellungprozesses.

#### ***Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung***

Unsere Zielsetzung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und darüber einen Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese, individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden erläuternden Angaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „Réviseur d’Entreprises agréé“ auf die dazugehörigen erläuternden Angaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „Réviseur d’Entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der erläuternden Angaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie die wesentlichen Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 8. April 2019

KPMG Luxembourg  
Société coopérative  
Cabinet de révision agréé

Harald Thönes

# TER für Anleger in der Schweiz

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio (TER)) für Fonds mit Registrierung in der Schweiz im Zeitraum vom 1.1.2018 bis 31.12.2018			
Fonds	Anteilklasse	ISIN	TER <sup>1)2)</sup>
DWS ESG Euro Bonds (Medium)	Klasse LC	LU0036319159	0,74

<sup>1)</sup> Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Jahres aus (TER inkl. erfolgsabhängiger Vergütung gemäss SFAMA-Richtlinie).

<sup>2)</sup> Der TER-Ausweis in den Vermögensaufstellungen und Ertrags- und Aufwandsrechnungen zu den Jahresberichten kann hiervon abweichen, da er nach BVI-Methode ermittelt wurde.

**Verwaltungsgesellschaft, Zentralverwaltung,  
Transferstelle, Registerstelle und  
Hauptvertriebsstelle**

DWS Investment S.A.  
2, Boulevard Konrad Adenauer  
L-1115 Luxemburg  
Eigenkapital per 31.12.2018: 288,6 Mio. Euro  
vor Gewinnverwendung

Mit Wirkung zum 1. Januar 2019 wurde die  
Deutsche Asset Management S.A. in  
DWS Investment S.A. umbenannt.

**Aufsichtsrat**

Holger Naumann  
Vorsitzender  
DWS Investment GmbH,  
Frankfurt am Main

Nathalie Bausch (bis zum 31.1.2018)  
Deutsche Bank Luxembourg S.A.,  
Luxemburg

Yves Dermaux (bis zum 5.6.2018)  
Deutsche Bank AG,  
London

Stefan Kreuzkamp  
DWS Investment GmbH,  
Frankfurt am Main

Frank Krings  
Deutsche Bank Luxembourg S.A.,  
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann  
DWS Investment GmbH,  
Frankfurt am Main

Claire Peel (seit dem 1.8.2018)  
DWS Management GmbH,  
Frankfurt am Main

Nikolaus von Tippelskirch (seit dem 1.8.2018)  
DWS Management GmbH,  
Frankfurt am Main

**Vorstand**

Manfred Bauer  
Vorsitzender  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Nathalie Bausch (seit dem 1.2.2018)  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Ralf Rauch (bis zum 30.4.2018)  
DWS Investment GmbH,  
Frankfurt am Main

Barbara Schots  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

**Abschlussprüfer**

KPMG Luxembourg  
Société coopérative  
39, Avenue John F. Kennedy  
L-1855 Luxemburg

**Verwahrstelle**


State Street Bank Luxembourg S.C.A.  
49, Avenue John F. Kennedy  
L-1855 Luxemburg

**Fondsmanager**

DWS Investment GmbH  
Mainzer Landstraße 11-17  
D-60329 Frankfurt am Main

**Vertriebs-, Zahl- und Informationsstelle**

LUXEMBURG  
Deutsche Bank Luxembourg S.A.  
2, Boulevard Konrad Adenauer  
L-1115 Luxemburg



DWS Investment S.A.  
2, Boulevard Konrad Adenauer  
L-1115 Luxemburg  
Tel.: +352 4 21 01-1  
Fax: +352 4 21 01-9 00